

WHO: Zehntausende sterben an Folgen des Klimawandels

17. November 2015, 17:35

4 POSTINGS

Durch Naturkatastrophen, veränderte Krankheitsgebiete, Umweltverschmutzung und Nahrungsmittelmangel

Genf – Wenige Tage vor Beginn des UN-Klimagipfels in Paris hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) stärkere Anstrengungen zur Bekämpfung der Erderwärmung gefordert. An den Folgen des Klimawandels sterben nach ihren Schätzungen jedes Jahr Zehntausende Menschen.

Zu den Todesursachen zählten Hitzewellen und Überschwemmungen, eine Änderung der Krankheitsgebiete, die Verschlechterung der Luftqualität sowie eine sinkende Nahrungs- und Wasserversorgung, heißt es in einer am Dienstag veröffentlichten WHO-Pressemitteilung. Die Pariser UN-Konferenz (30. November bis 11. Dezember) sei eine große Gelegenheit, mit einem Klimaabkommen auch die Gesundheit künftiger Generationen besser zu schützen.

Luftverschmutzung als größtes Risiko

"Es wird vorhergesagt, dass der Klimawandel zwischen 2030 und 2050 zusätzlich zu 250.000 Todesfällen pro Jahr durch Malaria, Durchfallerkrankungen, Hitzestress und Unterernährung führen wird", schrieb die WHO.

Das "weltweit größte einzelne Gesundheitsrisiko" sei die Luftverschmutzung. An deren Folgen sind laut einer 2014 durchgeführten WHO-Studie allein im Jahr 2012 schätzungsweise sieben Millionen Menschen gestorben – oft weil sie im Haus offene Holzfeuer zum Kochen und Heizen nutzen. Etwa 3,7 Millionen Todesfälle sind demnach auf Smog in der Umwelt, 4,3 Millionen auf verschmutzte Luft in Innenräumen zurückzuführen. Weil zahlreiche Menschen allen beiden ausgesetzt seien, ergebe sich eine Gesamtzahl von sieben Millionen. (APA/dpa, 17.11.2015)

ADVERTORIAL



An der Normung teilnehmen und direkt profitieren

Sind österreichische Fachleute bei der Entwicklung von Standards nicht dabei, so gestalten andere die Rahmenbedingungen unseres Wirtschaftens.

BEZAHLTE ANZEIGE

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2015

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.